

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

Bd.: 1800, 1

Göttingen 1800

Eph.lit. 11-1800,1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10538891-7

Kir187VD18 9028769

Göttingische Anzeigen
 von
 gelehrt en Sachen
 unter der Aufsicht
 der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

51. Stück.

Den 29. März 1800.

Göttingen.
 Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern für das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst voraus geschickter kurzer Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 28. April gesetzt.

Öffentliche gelehrte Anstalten.

Die königl. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentl. Winter-Auditorio Ein Maßl in jedem Monathe, Sonnabends um 3 Uhr.

Die königl. Deutsche Gesellschaft versammelt sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentlichen Winter-Auditorio.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dienst., Donnerst. und Freit. von 1 bis 2 Uhr; Mittw. und Sonnab. von 2 bis 5 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische u. der öconom. Garten, das Museum, die Gemäldesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, und der physikalische Apparatur können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Octs melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologie.

Eine theol. Encyclopädie, d. h. eine Anleitung zur Kenntnis der Grundsätze, der Quellen, der Methode und der Geschichte aller theolog. Wissenschaften trägt Hr. Consistorial-Rath Planck nach seiner 'Einleitungsc.', um 10 Uhr vor;

Die Geschichte und Literatur der theol. Wiss. seit der Reformation, Hr. Universitäts-Pred. Flügge um 3 Uhr;

Die Dogmatik, Hr. Cons Rath Planck um 8 Uhr.

Ein Examinatorium über die Dogmatik wobei, um des älteren Systems willen Morus Epitome theol. ehe zum Grunde gelegt, aber auch zugleich auf die neuern, durch die crit. Philos veranlaßten Veränderungen in der wissenschaftl. Religionslehre, nach Stäudlin's Grunde, Rücksicht genommen werden soll. hält Hr. M. Mödling wöch. 4 Std. um 7 oder 8 Uhr.

Die Geschichte der christl. Moral handelt Hr. D. Stäudlin öffentlich ab;

Die christl. Moral, eben derselbe, nach seinem 'Grundtiss'e um 7 Uhr;

Die Critik und Hermeneutik des A. T. Hr. M. Meyer um 2 Uhr.

Ereget. Vorlesungen über das A. T.: Hr. Hofr. Eichhorn erklärt den Jesajas, um 10 Uhr; Hr. M. Meyer die Psalmen, mit steter Hinweisuna auf die in seiner Hermeneutik des A. T. (2 Theile, Lübeck 1799) vorgetragene Theorie, um 10 Uhr.

Ereget. Vorlesungen über das N. T.: Hr. D. Stäudlin erklärt die Apostel Gesch., die cathol. Briefe u. die Apocalypse um 6 Uhr M.; Hr. D. Ammon die Apostel-Gesch. u. den großen Theil der Paulin. Briefe, 6 Std. wöch. um 9 Uhr; Hr. Hofr. Eichhorn, die Schriften Johannis u. die Apostel-Gesch. um 9 Uhr; Hr. Prof. Encke, die 3 ersten Evangel., um 7 Uhr.

Eine Einleitung in das Studium und die Literatur der Religions- und Kirchengeschichte gibt Hr. Univers. Pred. Flügge Mont. und Donnerst. um 1 Uhr unentgeltl.

51. St., den 29. März 1800. 499

Von der allgemeinen Kirchengeschichte trägt Hr. Consistorial Rath Planck die erste Hälfte um 11 Uhr vor.

Neben die neueste Kirchengeschichte setzt eben derselbe seine öffentlichen Vorlesungen fort.

Die Homiletik lehrt Hr. D. Ammon, nach seinem Handbuch, mit pract. Übungen verbunden, um 3 Uhr;

Die Katechetik, Hr. D. Gräfe, nach seinem Grundsätze, theoretisch und praktisch, 5 Stunden währendt, um 2 Uhr,

Die Pastoral-Wissenschaft trägt Hr. M. Mödling, 4 Stdn wöch., um 11 Uhr, nach einem eigenen Entwurfe, vor, in welchem die wichtigsten, zur Prediger-Praxis gehörigen Materien theoretisch u. praktisch erörtert werden sollen. Auch wird er den Mitgliedern des Pastoral-Instituts, außer der bisher gewöhnl. Anweisung zu zweckmäßigen Krankenbesuchen und ähnl. Predigaergeschäften, zur Verfertigung verschiedener Religionsvorträge, so wie sie nach Verschiedenheit der Zuhörer, vor einer mehr oder weniger gebildeten Stadt- oder Landsgemeine eingerichtet sein müssen. Gelegenheit u. Anteil geben.

Die Pastoral-Conferenzen werden gleichfalls, unter eben derselben Aufsicht und Leitung, mit den Mitgliedern der hiesigen ascetischen Gesellschaft feierlich fortgesetzt werden.

Das theolog. Conversatorium des Hrn. M. Menet wird Dienstaas Abends unentgeltlich fortgesetzt.

Im Königl. Repetenten-Collegio erklärt Hr. M. Menet Mont., Mittw. und Freit. um 1 Uhr den Brief an die Admet, und macht dabei auf den Gebrauch dess. für Dogmatik und Moral aufmerksam; Hr. M. Berger erklärt in Latein Sprache Dienst., Donnerst. und Sonnab. um 1 Uhr die Psalmen.

Rechtsgelehrsamkeit.

Die philos. Vorkenntnisse der Rechtswissenschaft trägt Hr. Prof. Hugo, nach seinem Lehrbuch der philos. Encyclopädie für Juristen, um 5 Uhr vor;

Die Encyclopädie und Methodologie des gesammten heutigen Rechts, eben ders., nach seinem Lehrb. der jurist. Encyclopädie, zweiter Versuch, um 8 Uhr.

Das praktische Europ. Volkerrecht behandelt Hr. Hofr. von Martens nach den inventen, bei Dieterich erscheinenden, Ausgabe seines 'Précis du moderne droit des gens', Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. um 11 Uhr in Französischer Sprache ab;

Eben ders. bestimmt an dens. Tagen die Sitz von 2—3 zu einem politisch-diplomatischen Cursus nach dem von Rosenthal gedruckten 'Ebauche d'un cours polit. et diplomatique.'

Die Geschichte der vornehmsten Deutschen Reichsgesetze erietet sich hr. Doctorand Apel abzuhandeln.

Das Deutsche Staatsrechte trägt hr. Prof. Runde, nach Wütter, um 9 Uhr vor; hr. Prof. v. Berg, nach dems. Lehrb., auch um 9 Uhr; hr. Prof. Leist, nach seinem eigenen, während der Vorlesungen erscheinenden, 'Lehrb. ic.' gleichf. um 9 Uhr;

Das Criminal-Recht, hr. Prof. Meister, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr;

Die Geschichte und Alterthümer des Röm. Rechts, hr. Prof. Hugo, nach seinem 'Lehrbuche der Geschichte des Röm. Rechts, zweiter Versuch', um 7 Uhr;

Die jur. Hermeneutik, hr. D. Wittich, nach s. Compend. (Göttingen bey Ruprecht 1799) 3 Stdn wöch. um 3 Uhr.

Die Institutionen liest hr. Prof. Spangenberg, nach Höpfner, um 11 Uhr; hr. Prof. Waldeck, nach der 3. Ausg. s. Handb., um 11 Uhr; hr. Prof. Böhmer, nach Waldeck, um 9 Uhr; hr. D. Fincke, der jüngere, nach Waldeck, um 11 Uhr.

Zu Repetitoris u. Examinatoris über d. Institutionen ist hr. D. Walch, hr. Ass. D. Martin, u. hr. Do. Apel erbdig.

Die Pandecten tragen nach J. H. Böhmer's Handb. vor: hr. Prof. Spangenberg, und hr. Prof. Meister, beide um 8 und um 10 Uhr;

Ein System der Pandecten, hr. Prof. Waldeck, um 10 Uhr; hr. Prof. Hugo, nach s. 'Lehrb. des heutigen Röm. Rechts, zweiter Versuch', um 10 Uhr; hr. Synd. D. Seidersticker um 2 Uhr; hr. D. Wittich um 11 Uhr.

Zu Privatissimis über das bürgerl. Recht ist hr. Prof. Spangenberg erbdig;

Zu cursorischen Vorlesungen über diesen Theil der Rechtswissenschaft, hr. D. Thoms.

Repetitoria und Examinatoria über die Pandecten halten hr. D. Thoms, hr. D. Walch, hr. Ass. D. Martin, hr. Ass. D. Hoppenstedt, hr. D. Wittich, hr. D. Möckert, und hr. Doctorand Apel.

Die vorzüglichsten Streitigkeiten über das bürgerl. Recht, nach der Ordnung der Pandecten, verb. mit andern dazihin gehörenden Rechtspunxten, die in den allgemeinen Vorlesungen weniger ausführlich abgehandelt werden, trägt hr. D. Thoms 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor

Einzelne Fälle, die täglich in der Praxis vorkommen, erläutert eben ders. Eine Stunde wöchentl. unentgeltl.

Die wichtigsten und schwierigsten Materien der Vandœceten handelt Hr. Ass. D. Hoppenstedt um 10 Uhr ab; Hr. D. Mittw wird über einige der wichtigsten Lehren des Röm. Rechts eine unentgeltliche Vorlesung halten.

Zu einem jurist. Disputatorio, verb. mit Ausarbeitungen über die controversen Punkte des Rechts, welche Gegenstand des Disputitens seyn werden, erbietet sich Hr. Doctordand Apel.

Die Cautular-Rechtswissenschaft trägt Hr. Ass. D. Martin wöch. in 3 Mittagsstdn vor, u. verb. damit Ausarbeitungen.

Das Lebenrecht lebren: Hr. Hofe. Runde, um 7 Uhr; Hr. Prof. v. Berg, um 2 Uhr, beide nach Böhmer; Hr. Prof. Leist, in Verbindung mit dem Deutschen Privat-Recht, um 2 Uhr; Hr. Prof. Schönnemann, nach seinen unter der Presse befindl. 'Tabellen zur leichtern Uebersicht des Lebenrechts,' um 2 Uhr; Hr. Assessor D. Hoppenstedt, nach Böhmer, Mont., Mittw. und Frey. um 2 Uhr.

Über die Geschichte des Deutschen Adels, besonders in Hinsicht auf Feudal-Verfassung, hält Hr. Prof. Schönnemann Mittw. um 1 Uhr eine öffentl. Vorlesung.

Das canonische Recht trägt Hr. Prof. Böhmer, nach dem Comp. seines sel. Vaters, um 11 Uhr vor; Hr. Prof. Leist, in dees. Stde; Hr. Prof. Schönnemann, gleichfalls um 11 Uhr;

Das Deutsche Privat-Recht, in Verbindung mit dem Lebenrecht, Hr. Prof. Leist, um 2 Uhr; — nach dem Lehrb. des Hrn. Hofe. Runde, Hr. Ass. D. Hoppenstedt, um 7 Uhr;

Das Preuß. Recht, Hr. Ass. D. Hoppenstedt, privatiss.

Das Privat-Recht der Fürsten, Hr. Prof. v. Berg, Mont. und Donnerst. um 5 Uhr, öffentlich;

Die Theorie des bürgerl. Processes, Hr. Hofe. Woldeck, Mont., Dienst., Donnerst. u. Frey. um 1 Uhr; Hr. D. Fincke, der jüngere, hält an eben dens. Tagen um 6 Uhr Ab. eine unentgeltl. Vorlesung über die Theorie des bürgerl. Processes, wobei er durch Formulare u. Acten einiger geführten Processe den Gang derselben gebräig zeigen wird.

Die Theorie der summarischen Processe trägt gleichfalls Hr. D. Fincke, nach einem nächstens erscheinenden 'Grundriss ic.' Dienst. und Donnerst. um 3 Uhr vor;

Die Lehre von den Appellationen, Hr. Prof. Böhmer, Mittw. um 1 Uhr, öffentlich;

Den Reichs-Proceß, verbunden mit pract. Übungen, Hr. Prof. v. Berg, nach seinem Handbuche, um 4 Uhr.

Practische Vorlesungen: Der hr. geh. J.R. Vüller hält sein Practicum Mont., Mittw. u Freyt. um 3 Uhr; hr. Hofr. Clapoth sein Relotrium Mont., Dienst., Donn. und Freyt. um 7 Uhr, sein Processuale Practicum täglich um 8 Uhr, bei des nach seinen Leibbüchern; hr. Hofr. von Martens stellt pratt Uebungen aus dem Volkerechte Sonnab. um 11 Uhr, für geübtere Zuhörer Mittw. um 2 Uhr, an; hr. Snnd. D. Seidensticker hält ein Processuale Practicum um 8 Uhr; hr. Uff. D. Martin in einer beliebigen Vormittagsstunde.

Heilkunde.

Die Vorles über Botanik u. Chemie, bey d. Naturlehre, Iatologie und medicin. Encyclopädie trägt hr. D. Cappel Mont., Dienst., Donnerst. und Freyt. um 9 Uhr vor;

Zu einem anatomischen Cursus bestimmt hr. Prosector D. Hempel die Stunde von 2 bis 3.

Die Osteologie trägt hr. Hofr. Blumenbach, nach seinem Handbuche, Mont. und Donnerst. um 4 Uhr vor;

Die pathologische Anatomie, hr. Hofr. Wrisberg, Donnerst. und Freyt. um 6 Uhr M.;

Die Physiologie, durch ausgesuchte Präparate erläutert, hr. Hofr. Wrisberg, nach Holler, um 8 Uhr; hr. Hofr. Blumenbach, nach s. eigenen Handb., 6 Std. wöch um 8 Uhr.

Die Diätetik ist hr. Hofr. Wrisberg eröfftig, privatissime vorzutragen.

Die allgemeine und besondere Semiotik handelt hr. D. Cappel, 5 Std. wöch. um 4 Uhr, ab. hr. D. Warrendburg verbindet sie mit der speciellen Pathologie.

Die allgemeine medicin. Heilkunde lehrt hr. D. Cappel, auf Verlangen mehrerer Herren, 5 Std. wöch. um 2 Uhr.

Die Arzneymittel-Lehre trägt hr. D. Warrendburg, mit Vorzeigung der einfachen u. zusammen gesetzten Arzneymittel in zw. dkmäßig grossen Quantitäten, 5 Std. wöch. um 3 Uhr, vor; damit verbindet er, nach dem Wunsche seiner Zuhörer, eine andere Stunde zum Unterricht und zu Uebungen in der Kunst, Recepte zu schreiben.

Ueber die Wirksamkeit und die medicin. Anwendung der wichtigsten Gesundbrunnen u. Bäder Deutschlands hält hr. D. Cappel Sonnab. um 9 Uhr eine unentbehrliche Vorlesung.

Die Pharmacie, verb. mit pharmaceut. Operationen, lehrt hr. Hofr. Gmelin Mont., Dienst., Donn. u. Freyt. um 7 Uhr;

3. Die Kunst Recepte zu schreiben, hñ D. Gumprecht. Senni um 1 Uhr unentgeltl. — Die Vorlesung des Hrn. D. Wardenburg ist bey der Arzneymittel-Lektre erwähnt.

4. Die specielle Pathologie erträgt Hr. Leibmed. Stromeyer um 7 Uhr vor; Hr. D. Wardenburg handelt sie mit der Semiotik verwekt, und so daß er beide Wissenschaften am Krankenbette erläutert, 5 Stdn wöchentl. um 2 Uhr ab.

5. Den ersten Theil der speciellen Therapie, der die hizigen Krankheiten bearbeitet, trägt Hr. Leibmed. Stromeyer, 6 Stdn wöch. um 6 Uhr M. vor; den zweiten, der von den chronischen Krankheiten handelt, Hr. Hofr. Richter, um 10 Uhr.

Ein Examinatorium über Pathologie u. Therapie der hizigen u. der chron. Krankheiten, verbunden mit Aufgaben pract. Fälle, Übungen im Recepteschreiben, u. pract. Krankenbesuchen, hält Hr. D. Wardenburg um 6 Uhr M. Auch Hr. D. Gumprecht erbietet sich zu einem practischen Examinatorium oder Disputatorium.

6. Die Therapie der Knochenkrankheiten und der venösen Krankheiten wird Hr. Prof. Arneiman, dem Verlangen mehrerer Heteen zufolge, um 11 Uhr vortragen.

Die Krankheiten des weibl. Geschlechts und der ersten Lebensjahre handelt eben ders., als den zweyten Theil seiner speciellen Therapie, um 8 Uhr ab; Hr. Prof. Osander trägt diesen Theil der pract. Heilkunde gleichfalls um 8 Uhr vor.

7. Die Therapie der Frauenzimmerkrankheiten lehrt Hr. Hofr. Weisberg Mont. und Dienst. um 6 Uhr M.

8. Die Manual-Chirurgie trägt Hr. Hofr. Richter um 11 Uhr vor;

9. Die Behandlung der Krankheiten der Augen, der Gehörwerkzeuge und der Zähne, Hr. Prof. Arneiman, als den zweyten Theil seiner Chirurgie, um 7 Uhr.

10. Übungen in der Anlegung des Verbundes stellt Hr. V. Wardenburg 3 Stdn wöchentl. um 4 Uhr an.

11. Die Einbindungswissenschaft lehrt Hr. Prof. Osander theoretisch und practisch um 9 Uhr; Hr. D. Gumprecht hält Mont., Dienst., Donn. u. Frent. um 9 Uhr eine Vorlesung über die Geburthilfe, u. stellt zu al. pract. Übungen am Fontanum an.

Die gerichtl. Arzneiwissenschaft u. med. Polizey trägt Hr. Hofr. Weisberg, nach Ludwig, Mont., Mittwoch und Frent. um 1 Uhr vor; Hr. Prof. Osander um 6 Uhr Ab.

Die clin. Übungen im öffentl. Krankenhouse werden unter Aufsicht des Hrn. Leibmed. Stromeyer Mont., Dienst., Donn.

u. Freyt. um 1 Uhr fortgesetzt; das Clinicum chirurgicum des Hrn. Prof. Arneman in den bisher gewöhnl. Stdn.; das kön. dem Hrn. Prof. Osianer untergebene medicin. und chirurg. Collegium clinicum Mont. Mittw. u. Freyt. um 2 Uhr, dßgentl. Die Thier-Arzneykunst lehrt Hr. Stallmeister Ayret.

Philosophische Wissenschaften.

Die Geschichte der Philosophie trägt Hr. Hofr. Melners um 7 Uhr vor;

Die Geschichte d. neuern Philosophie, von Leibniz bis auf unsere Zeiten, Hr. Prof. Buhle Dinst. u. Donn. um 6 Uhr ab. dß. Eine Encyclopädie u. Literatur aller philos. Wissenschaften, Hr. Prof. Bouterwek, um 5 Uhr;

Ein System der gesammten eigentl. Philosophie, nähmlich, nach vorausgeschickten allgemeinen Grundsätzen der Psychologie u. Logik, eine allgem. Encyclopädie, Didactik u. Methodologie d. Wissenschaften, Hr. Prof. Wildt um 7 Uhr.

Banc's Critik der reinen Vernunft wird Hr. D. Gräffe 5 Stdn wöch. um 1 Uhr erklärt, und dabei eine Vergleichung der ältern und neuern philos. Systeme anstellen; auch wird eine Disputir-Nebung hiermit verbunden werden.

Logik u. Metaphysik trägt Hr. Prof. Buhle, 5 Stdn wöch. um 9 Uhr vor; Hr. Prof. Bouterwek, nach s. neuen Lehrbücher: Anfangsgeg. der speculativen Philosophie, gleichf. um 9 Uhr.

Das Naturrecht und die Moral-Philosophie handelt Hr. Prof. Buhle um 7 Uhr ab.

Zu Repetitionen des Natur- und Völkerrechtes in Französischer Sprache erbietet sich Hr. D. Snellage.

Die gesammte Politik, d.h. Staatsverfassungs- u. Staatsverwaltungslehre, trägt Hr. Prof. Görtius, nach s. 'Grundriß der Politik', u. 'Handb. der Staatswirtschaft', von welchen beiden Lehrbüchern während der Vorlesung eine neue Ausgabe erscheinen wird, um 11 Uhr vor.

Die praktische Politik, oder die Lehre von der Staatsverwaltung, Cameral-Wissensch. zc. Hr. Hofr. Schilder um 2 Uhr.

Die Oeconomie liest Hr. Hofr. Beckmann um 4 Uhr; mit den öconomicischen Pflanzen und dem Umbau derselben macht er seine Zuhörer im öconomicischen Garten bekannt.

Die Technologie tritt eben ders. um 10 Uhr vor, u. besucht mit seinen Zuhörern die Fabriken, Manufacturen und Werkstätten dieser Stadt und Gegend.

Den mechanischen Theil der Technologie handelt Hr. Prof. Wildt öffentlich ab.

Mathematische Wissenschaften.

Eine Encyclopädie der mathem. Wissenschaften, verbunden mit der Geschichte und Literatur derselben, erichtet sich Hr. M. Reimer privatissime vorzutragen.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Mayer, nach Kästner, um 10 Uhr; Hr. Prof. Seyffert um 10 Uhr, Arithmetik u. Trigonometrie nach eigner Methode, Geometrie nach Euklid, wobei er seine Zuhörer so wohl auf die Hauptsätze der pract. Geometrie aufmerksam, als auch mit den vorzüglichsten Instrumenten u. dem Gebrauche ders. bekannt macht; Hr. Ob. L. Müller, nach Kästner, um 10 Uhr, so daß er damit eine Vorlesung zur pract. Rechenkunst u. zum Gebrauche der bekanntesten u. gemeinnützigen Instrumente verbindet; Hr. M. Ebell, nach Kästner, um 7 Uhr M.; Hr. M. Reimer, nach Kästner, um 7 Uhr M.; Hr. M. Thibaut, nach Kästner, 5 Std. wöch. um 6 Uhr M., verb. mit einer Übungskunde am Sonnabende; Hr. Baucomin. Oppermann, nach Kästner, mit Anwendung auf Fälle im gemeinen Leben, um 10 Uhr; Hr. Collab. Oppermann, nach Kästner, um 10 Uhr.

Die dem Rechtsgelehrten nöthigen Theile der reinen Mathematik trägt Hr. Prof. Wildt um 10 Uhr vor.

Die Geometrie Euklid's erklärt Hr. M. Reimer privatiss.

Die Analysis des Endlichen lehrt Hr. M. Ebell, nach Kästner oder Euler, privatiss.; Hr. M. Reimer, nach Kästner, um 11 Uhr; Hr. Collab. Oppermann, nach Kästner, um 11 Uhr;

Die Analysis des Unendlichen, Hr. M. Thibaut, privatiss., in bel. Std.; Hr. Collab. Oppermann gleichfalls privatissime. Über die Combinations-Lehre und ihren Gebrauch in der Analysis hält Hr. M. Thibaut Mont. und Donnerst. um 11 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung.

Die Trigonometrie, mit ihren Anwendungen auf die pract. Geometrie, trägt Hr. M. Reimer um 3 Uhr vor.

In der pract. Rechenkunst unterrichtet Hr. M. Ebell privatiss.; Hr. Bauc. Oppermann trägt sie, verbunden mit dem doppelten Buchhalten, nach eigen. Dictaten, um 3 Uhr vor.

Die politische Rechenkunst erietet sich Hr. Collab. Oppermann privatissime zu lehren.

Die pract. Geometrie in ihrem ganzen Umfange lehrt Hr. Prof. Seyffert, mit Anwendung der neuesten Instrumente, u.

bestimmt dazu 4 Std़n wöch um 7 Uhr M. und den größten Theil des Vormittages eines jeden Sonnabends; Hr. Oberst Müller handelt sie, mit Benutzung eines auserlesenen Instrumenten-Kräthers, um 7 Uhr M. so ab, daß er nicht nur zu den gewöhnl. Feldmessarbeiten, sondern auch besonders zu den wichtigsten Operationen, z. B. dem topogr. Aufnehmen ganzer Provinzen, dem Nivelliren, der Messung vermittelst des Schallkes &c. vollständige Anleitung gibt. Hr. M. Ebell lehrt diese Wissenschaft um 8 Uhr, oder auch Mittw. u. Sonnab. von 2 bis 7 Uhr; Hr. Baue Oppermann lehrt sie, nebst dem Nivelliren, besonders für Forstleute Cameralisten und Economen, nach Manner. Zur Ausarbeitung der Plane wird eine eigene bequeme Stunde bestimmt eden so auch ein bequemer Tag festgesetzt werden, an welchem seine Instrumente zu eigenen Nebungen gebraucht werden können. Hr. Coll. Oppermann lehrt pract. Geometrie, nach Manner, um 5 Uhr Nachmittags.

Die Markscheidekunst, nebst der Anwendung des Barometers zur Höhenmessungen, lehrt Hr. Hofr. Kästner Mons. u. Donnerst. um 5 Uhr öffentl., und legt dabei seine Anleitungen über die Markscheidekunst zum Grunde.

Die angewandte Mathematik traut eben ders. 4 Std़n wöch um 10 Uhr vor; Hr. Prof. Seyfferth. eig. Methode, um 11 Uhr; Hr. M. Thibaut, nach Kästner; 5 Std़n wöch um 3 Uhr;

Die mechan. Wissenschaften, Hr. M. Reimier, privatiss.;

Die höhere Mechanik, Hr. Collab. Oppermann, privatiss.;

Die Astronomie, Hr. Prof. Seyfferth nach eigen. Methode, mit Anwendung der Instrumente auf der kön. Sternwarte, u. Anleitung zur Kenntnß der Gestirne, um 9 Uhr M.

Die Mechanik, besonders für Economen u. Cameralisten lehrt Hr. Baucomm. Oppermann, nach Kästner, um 2 Uhr;

Die Mühlens-Baukunst, nebst den öfters dagey vor kommenden Streitigkeiten eben derselbe um 1 Uhr;

Die Hydraulik, Hr. Collab. Oppermann, privatissime;

Den pract. Strombau, Hr. Oberst Müller um 3 Uhr;

Die bürgerl. Baukunst, Hr. Oberst Müller um 11 Uhr;

Hr. M. Ebell in hinsicht auf bürgerl. sowohl, als kön. Gebäude, u. in Verb. mit Ausarbeitungen, dem Bauanschlage u. der Lehre von den wichtigsten Baustreitigkeiten privatiss. Hr. Baue. Oppermann lehrt die bürgerl. Baukunst um 9 Uhr; die kön., nach eig. Dietaten, verb. mit dem Bauanschlage, um 11 Uhr;

51. St., den 29. März 1800. 307

Mr. Coll. Oppermann die bürgerl. Baukunst, in Verbindung mit dem Bauanschlage, nach Succow, um 8 Uhr.

Eine historisch-ästhetische Vorlesung über die Griech. und Rom. Baukunst hält Mr. Prof. Fiorillo um 6 Uhr M.

Die Brücken-Baukunst, so wie auch Einzelne oder verbundene Theile d. Kriegswissenschaften, wird auf Verlangen Mr. Oberstl. Müller vortragen.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte hält Mr. Hofr. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Std. wöch. um 5 Uhr vor;

Die Botanik Mr. Prof. Hoffmann, u. zwar handelt er die Literärgeschichte der Botanik Sorn. um 1 Uhr öffentl. ab; die theoret. Botanik Mont. u. Donnet um 7 Uhr M.; zu pract. Pflanzenuntersuchungen, wobei zugleich den Zubehörern vorzügl. die officinellen, econom. u. forschwissenschaftl. Gewächse aus dem botan. Garten so wohl, als aus der hiesigen Flora frisch mitgetheilt werden, bestimmt er die Vorlesungsstunde von 7—8 des Dienst. u. Frent.; zu Pflanzen-Demonstrationen u. systemat. Übungen in dem academ. Garten die Abendstunden u. systemat. Übungen in dem academ. Garten die Abendstunde von 6—7 des Mittwo. u. Sonnab.; außer dem hält er Mittwo. um 7 Uhr M. eine öffentl. Vorlesung über die Geschichte der Giftpflanzen, u. macht Sonnt. V. von 6 Uhr an, gleichfalls öffentl. botanische Excursionen. — Mr. Medicinal R. D. Schrader lehrt die medicin. Botanik 5 Std. wöch. um 7 Uhr; die econom. Botanik, nach seinem 1798 den Batmeier gedruckten Grundrisse, um 9 Uhr oder in einer andern bel. Stde; die Forst-Botanik, auf Verlangen, privatiss.; auch stellt er Sonnab. Nachm. um 2 Uhr, und einige Male in der Woche des Ab. nach 6 Uhr botanische Excursionen an.

Die Mineralogie lehrt Mr. Hofr. Gmelin, mit Vorzeigung eines reichen Vorrathes von Fossilien, Mont., Dienst., Donn. u. Frent. um 11 Uhr; Mr. Hofr. Beckmann hält sie, vorzügl. für Zubehörer, welche Dieconomie und Technologie ic. studieren, gleichfalls um 11 Uhr vor.

Die Experimental. Physik hält Mr. Hofr. Mayer, nach der neuesten Ausg. des Erdedenschen Handb., um 4 Uhr vor; Mr. Prof. Wilt hält die Grundlehren der Physik um 3 Uhr ab.

Über die Theorie des Lichts hält Mr. Hofr. Mayer eine öffentliche, mit Versuchen erläuterte, Vorlesung.

Die Meteorologie trägt Hr. Prof. Seyffer, nach der Rue, um 1 Uhr vor.

Die allgemeine Chemie, mit den neuesten Erfindungen bereis-
wert u. durch zahlreiche Versuche erläutert, handelt Hr. Hofr.
Gmelin, 6 Stdn wöch., um 9 Uhr ab; Hr. M. Lentz, nach
Hildebrandt, in denselben Stunden.

Einige der wichtigsten Abschnitte der theoret. Chemie
erklärt Hr. Hofr. Gmelin Mittw. u. Sonn. um 7 Uhr öffentl.

Die technische Scheidekunst trägt Hr. M. Lentz, nach
Succow, 5 Stdn wöchentl., um 11 Uhr vor.

Geschichte mit den Sülfswissenschaften.

Die histor. Encyclopädie, d. h. die Grundkenntnisse der
Chronologie, Geographie, Genealogie, histor. Literatur, Di-
plomatik, Epigraphik, Numismatik und Heraldik, trägt Hr.
Prof. Schönnemann, nach s. 1799 bey Dieterich gedruckten
"Grundrisse einer Encyclopädie der histor. Wissenschaften,"
5 Stdn wöch. um 9 Uhr vor;

Die Diplomatik, eben ders., 5 Stdn wöch. um 6 Uhr M.;

Die Geschichte der Religionen, Hr. Hofr. Meiners um
9 Uhr, öffentlich;

Die alte oder so genannte Universal-Geschichte Hr. Hofr.
Eichhorn um 4 Uhr; Hr. Prof. Heeren, nach s. Handb., um
3 Uhr; Hr. Uff. M. Reinhard, nach Tabellen, um 11 Uhr;

Die mittlere und neuere Geschichte, von der Völkerwan-
derung bis auf unsere Zeiten, Hr. Prof. Sartorius um 9 Uhr;

Die neueste Weltgeschichte von 1301 - 1800 nach halben
Jahrh. synchronist. geordnet, Hr. Hofr. Goldzet um 11 Uhr;

Die wichtigsten Weltbegebenheiten vom 9 bis 13. Jahr-
hund., eben ders. nach gleicher Methode, öffentl.;

Die neuere Geschichte vom Anfange des 16. Jahrh. bis
auf den Frieden zu Campo Formio, Hr. Prof. Heeren um
5 Uhr;

Die Geschichte der vorzüglichsten Europ. Staaten, Hr.
Prof. Grellmann, nach Spittler, um 8 Uhr;

Die Geschichte der Verträge und Friedensschlüsse und
der wichtigsten Revolutionen in Europa vom 16. Jahrh.
an, Hr. Hofr. v. Martens um 7 Uhr;

51. St., den 29. März 1800. 509

Die Geschichte des Deutschen Reichs, der Hr. geb. Justiz-Rath Pütter um 9 Uhr.

Die Geschichte des Deutschen Adels, eine öffentl. Vorlesung des Hrn. Prof. Schönnemann, ist bereits oben bey Gelegenheit des Lehrenrechtes angeführt.

Die Lebensgeschichte Peter's I. von Russland handelt Hr. Prof. Grellmann öffentlich ab.

Die Statistik trägt Hr. Hofr. Goldzert um 5 Uhr vor;

Die Statistik von Deutschland und den vorzüglichsten Deutschen Staaten, Hr. Prof. Grellmann, nach seinem Handbuche, um 11 Uhr;

Die Statistik von Großbritannien, Hr. Prof. Gartsius, öffentlich.

In seinem Reise-Collegium handelt Hr. Hofr. Wrisberg, um 2 Uhr, einige der culturtesten Länder Europens ab, und gibt aus seiner vollständigen Sammlung hierher gehöriger Bücher, Karten, Prospekte &c. von allem anschauliche Kenntniß.

Die Kirchengeschichte s. bey der Theologie.

Literatur.

Die allgemeine Literar-Geschichte trägt Hr. Hofr. Eichhorn um 6 Uhr Ab. vor; Hr. Prof. Euting um 5 Uhr; Hr. Prof. Neuh in 4 Stunden wöchentlich;

Die Römische Literatur, oder, Geschichte der Wissenschaften unter den Römern, verbunden mit literarischen Nachrichten von den Römischen Schriftstellern und ihren Werken, Hr. Hofr. Heyne um 2 Uhr.

Die Vorlesungen über die Geschichte so wohl, als die Literatur einzelner Wissenschaften und Künste, sind bey jeder Wissenschaft und Kunst erwähnt.

Schöne Wissenschaften und Künste.

Neben die Geschichte der schönen Literatur in Deutschland hält Hr. Prof. Heeren eine öffentl. Vorlesung.

Die Ästhetik trägt Hr. Prof. Bouterwek, nach seinen Abriissen, um 10 Uhr vor; Hr. Assessor M. Reinhard, vier Stunden wöchentl., um 2 Uhr, mit Beziehung auf Kant's

510 Göttingische Anzeigen

Critik der ästhetischen Nutzheilskraft, und mit Vorlesung besonders der Deutschen Muster in allen Gattungen der Poetie; Hr. Bibliothek's: Custos M. Bunsen, 4 Std. wöchentl. um 4 Uhr.

Der Theorie des Deutschen Styls, verbunden mit pract. Übungen, bestimmt Hr. Prof. Bouterwek wöchentl. 2 Stunden, Dienst. und Freit. um 6 Uhr Ab.; Hr. Assess. M. Reinhard, der seine 'Ersten Linien eines Entwurfs etc.' dabei zum Grunde lebt; 5 Std. wöch. um 4 Uhr; und Hr. Bibl. Custos M. Bunsen, 4 Std. wöch. um 5 Uhr.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der Malerey, Bildhauerey, Steinschneidekunst u. von der Wiederherstellung der Künste bis auf unsere Zeiten, handelt Hr. Prof. Giordillo, mit Benutzung der Kupferstich-Sammlung auf der academ. Bibliothek, privatissime ab. Auch lehrt er theoretisch und pract. die Zeichenkunst und Malerey; nebst der Perspectiv.— Hr. Eberlein gibt ebenfalls Unterricht im Zeichnen.

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theorettischen u. pract. Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

Alterthumskunde.

Neben die Archäologie hält Hr. Prof. Heyne eine Vorlesung um 8 Uhr.

Die Alterthümer der Hebräer tritt Hr. Prof. Wyssen, nach seinem Grundsätze, um 2 Uhr vor.

Philologie, Critik und alte Sprachen.

Die Hebräische Sprache lehrt Hr. Prof. Enrica, nach Schröder, verbunden mit Übungen in der Interpretation, um 1 Uhr; Hr. M. Meier, nach Vater's kleinerer Hebräe-Sprachlehre, verbunden mit der Lecture des Buches Joshua, 4 Std. wöchentl. um 8 Uhr; auch ist er zu Privatissimus über das Hebräische und die verwandten Dialecte erbböta.

Die Anfangsgründe der Arabischen Sprache lehrt Hr. Prof. Eichhorn um 11 Uhr.

Die Vorlesungen über das A. u. N. T. s. bey d. Theologie,

Vorlesungen über die Griechische Sprache u. Gr. Prosans-Schriftsteller: Hr. Hofr. Henne liest mit den Mitgliedern des philologischen Seminarii die Hecuba des Euripides, um 11 Uhr; Hr. Prof. Mitscherlich erklärt den Apollonius Rhodius um 12 Uhr. Hr. D. Gräfe wird 5 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr die sieben von Fischer herausgegebenen Dialogen Platons, Cratulus sc. mit exegetischen, philosophischen und katechetischen Anmerkungen erläutern; Hr. Rector M. Suckfort erklärt Zenophon's Griechische Geschichte um 6 Uhr M., und ist auch zum Unterricht in den Anfangsgründen erhaben; Hr. M. Reimer lebt die Anfangsgründe der Griechischen Sprache, verbunden mit der Erklärung ausgewählter Stücke der Griechischen Clas-siker, in beliebten Stunden. Privatissima im Griechischen geben Hr. Prof. Euting, Hr. Rector M. Suckfort und Hr. M. Reimer.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Hofr. Henne lädt vor, um 11 Uhr den Mitgliedern des philologischen Seminarii zur Interpretation, so wie auch zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Anleitung zu geben, und bestimmt zu dem ersten Zwecke Taciti Germania; Hr. Prof. Mitscherlich erklärt ausgewählte Stücke der Lateinischen Dichter um 3 Uhr; Hr. Rector M. Suckfort, die erste Decade des Livius, um 7 Uhr; Hr. Conrector M. Kirken Cicero's Abhandlung von dem Geschen, 4 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr, in den beiden andern Stunden stellt er Stolz- und Disputir-Uebungen an. Privatissima im Lateinischen geben Hr. Prof. Euting, Hr. Rector M. Suckfort, Hr. Conrector M. Kirken, und Hr. M. Reimer.

Neuere Sprachen und Literatur.

In der gesammten franzöf. Literatur unterrichtet Hr. D. Gnetslage, so daß er so wohl im Allgemeinen zum Lesen, Schreiben und Sprechen Anleitung gibt, als auch insbesondere den diplomatischen oder Geschäfts Styl theoretisch und practisch lebt; 4 Stunden wöchentlich bestimmt er zu einem mit Aussarbeitungen verbundenden Colloq. über die Eigentümlichkeiten der französischen Sprache und ihre Abweichungen von der Deutschen, so wie er auch in beliebigen Stunden seine Conversations-Assemblée fort-

512 G. A. 51. St., den 29. März 1800.

zusegen bereit ist. — Ferner gel. i die Lectoren, Hr. Calvi, Hr. v. Chateaubourg und Hr. Dartaud im Französischen Unterricht. — Andere Sprachlehrer werden ihre Stunden am schwarzen Brett anzeigen.

Die Englische Sprache lehrt Hr. Lector Vooss und Hr. Langstedt, wobei sich letzterer seiner bey Dieterich gedruckten 'Vorkenntnisse ic.' wie auch seiner bey Helwing und bey Raspe gedruckten Bücher, 'Geist der Englischen Sprache ic.' und 'Üebungen zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische', bedient.

Die Italianische Sprache und Literatur lehrt Hr. Lector Calvi und Hr. Rossi;

Die Spanische Sprache, Hr. Lector Calvi.



Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Uller untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fehlmeister Voht, und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Im Schreiben unterrichtet der Pedell Fricke als Universitäts-Schreibmeister.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Commissär, Hrn. Billetschreiber Grimm, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm so wohl über die Preise als andere Umstände Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.

Von diesen gelehrt Anzeigen werden wöchentlich vier Stücke, welche dritthalb Bogen betragen, ausgegeben. Die Pränumeration auf den ganzen Jahrgang in 209 bis 210 Numern, ist ein alter Louisd'or, die Speditions-Gebühren mit eingegriessen; wer mehrere Exemplarien nimmt, dem wird ein beträchtlicher Rabat zugestanden.